

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1931**

590 (18.12.1931) Abendausgabe



von der dann eine zwangsweise Entscheidung begleitet sein werden, für alle Völker um so furchtbarer sein müssen. Deutschland hat auch die größten Anstrengungen gemacht, um von seiner Seite aus das Ue-

Kündigung des französisch-italienischen Handelsvertrags.

B. Paris, 18. Dez. (Eigener Drahtbericht der Badischen Presse.) Die französische und italienische Regierung haben auf eine französische Anregung hin beschlossen, den seit 1922 zwischen den beiden Ländern in Kraft befindlichen Handelsvertrag Ende Februar des kommenden Jahres zu kündigen.

Die Senkung der Kohlen-Preise.

m. Berlin, 18. Dez. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Der Reichskommissar für die Preisüberwachung hat sich jetzt der Senkung der durch Händlerkartelle festgesetzten Kleinhandelspreise für Steinkohle, Braunkohle, Preislohe und Koks zugewandt und eine entsprechende Bekanntmachung bereits veröffentlicht.

Preischilder und Preisverzeichnisse.

Wie schon gemeldet, hat der Reichskommissar für Preisüberwachung, Dr. Goerdeler, nunmehr die angeforderte Verordnung über Preischilder und Preisverzeichnisse erlassen.

Die Einzelheiten der Verordnung.

- § 1. Wer Brot oder Kleingebäck in Läden, Schaufenstern, Schaufenstern, auf dem Wochenmarkt, in der Markthalle oder im Straßenhandel sichtbar ausstellt oder anpreist, ist verpflichtet, die Waren mit Preischildern zu versehen, aus denen ihr genauer Verkaufspreis ersichtlich ist.

zubringen, aus denen die Preise für die in einer Anlage näher bezeichneten Leistungen ersichtlich sind.

- a) bei Herren: Kasieren, Frisieren, Kasieren und Frisieren, Haarschneiden, Kopfwäsche einschließlich Frisieren, Haarschneiden einschließlich Kopfwäsche und Frisieren, Schamponieren; b) bei Damen: Frisieren, Haarschneiden, Kopfwäsche für langes und kurzes Haar, Dauerwelle, Wasserwelle.

Die obersten Landesbehörden weisen die Polizeibehörden an, die in Kapitel I und III erlassenen Vorschriften im Einzelfall durch polizeiliche Verfügungen anzuordnen und erforderlichenfalls durch die ihnen nach Landesrecht zustehenden Zwangsmittel durchzusetzen.

Die obersten Landesbehörden weisen die Polizei ferner an, dem Reichskommissar für Preisüberwachung unmittelbar Nachricht zu geben, wenn infolge hartnäckiger und böswilliger Zuwiderhandlung gegen die Vorschriften in dieser Verordnung die Unterjagung der Fortführung von Betrieben oder die Schließung von Betriebs- und Geschäftsräumen angezeigt erscheint.

Urteil im Ludwigshafener Spionageprozess.

D3. Ludwigshafen, 18. Dez. Im Werkspionageprozess wurde heute mittags 12 Uhr folgendes Urteil verkündet: Dienstadt, Steffen und Schmidt werden zu zehn Monaten und Herbst zu vier Monaten Gefängnis verurteilt.

Ausgehobenes Kommunistenest.

Geförte Geheimtagung in Hamburg.

III. Hamburg, 18. Dez. Am Donnerstagabend ist es der politischen Polizei gelungen, eine geheime Kommunistentagung auszuhobeln, die in dem Gebäude der kommunistischen Hamburger „Volkszeitung“ tagte.

Zu der Aufhebung der Geheimtagung wird nachstehender amtlicher Bericht veröffentlicht: Die Polizei hob eine am Donnerstag in der „Hamburger Volkszeitung“ angekündigte und von etwa 200 Personen besuchte Konferenz aller Referenten und Agi-Provokateur der Betriebe und Strazenzellen auf.

Gefühnter Vatermord.

III. Schweidnitz, 18. Dez. Unter großem Andrang fand vor dem Schwurgericht in Schweidnitz die Verhandlung gegen den 24jährigen Zimmermann Fritz Ulrich, gegen seine 24jährige Schwester Elie, gegen die 50 Jahre alte Ehefrau Susanne Ulrich, sämtlich aus Blumenau (Kreis Waldenburg), und den Schuhmacher Martin Schmidt aus Breslau statt.

gen, worauf sich Fritz Ulrich auf seinen Vater stürzte und ihn erwürgte. Dann wurde die Mutter benachrichtigt, die bereits Säcke zu machen für den Leichnam bereit gestellt hatte.

Albertus Magnus wird heilig gesprochen.

Wie der „Kölnischen Volkszeitung“ aus Rom gemeldet wird, hat der Papst den Antrag der Arien-Kongregation auf Heiligsprechung des seligen Albertus Magnus stattgegeben.



Albertus Magnus war 1193 zu Lauingen (Schwaben) geboren und entstammte dem Geschlecht der Grafen Jollstadt. Als Dreißigjähriger trat er in den Orden der Dominikaner und lehrte in den Klöstern zu Köln, Hildesheim, Freiburg, Regensburg und Straßburg.

Zodesopfer der Diffe.

III. Aigo, 18. Dez. Bei dem furchtbaren Sturm am Mittwoch sind an der Küste der Insel Defel fünf Fischer ertrunken. In der Nähe von Narwa wurde ein großes Boot ohne Besatzung auf den Strand geworfen.

Kaisenzeichen im Tac zur Welt - dem Hamburget Hafen.

Infolge der Krise hat der Hamburger Hafen einen Umsatzrückgang von 11 Prozent aufzuweisen, und die Gesamttonnage der stillliegenden Schiffe beträgt über 400 000 Tonnen Raumeinheit.



Formamint advertisement with logo and text: Schutz vor Ansteckung besonders bei Erkältungsgefahr, Grippe u.s.w.



### Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 18. Dezember 1931.

#### Die erste Schneelandschaft.

Nach zahlreichen taustenden Versuchen hat der Winter in der verflochtenen Nacht nun endgültig Einzug gehalten. Schon am Donnerstag vormittag wirbelten einige Floden nieder, die einen hochfeinen Nesterwurf über Dächer und Kofen legten. Ein frostklarer Tag folgte und in der Nacht zum Freitag zogen erneut dicke Schneewolken auf, schoben sich vor die Mondfichel und spendeten in den ersten Frühstunden den ersten kräftigeren Flodenwirbel des Winters. Ein paar Stunden genügte, um die an sich kahle, winterliche Landschaft mit dem Reize weißer leuchtender Farbe zu schmücken. Die dürren Äste der Bäume, die sonst gleichsam ein Symbol der armlichen Jahreszeit sind, bieten jetzt einen seltsam bizarren Anblick: Der Schnee ist der beste und vollkommenste Bildhauer.

Schon in aller Frühe traten die Stamarbeiter der Straßenreinigung mit Schiebern, Schaufeln und Besen an, um die angesammelten Schneemengen zunächst an den belebten Straßenkreuzungen zu entfernen und die Rinnale auszuschaufeln. Sandstreuungen wurden in Bewegung gesetzt, da namentlich die schneeüberdeckten Altpflanzstraßen eine gefährliche Glätte aufwiesen. Die Weichen der elektrischen Straßenbahn mußten mit Salz bestreut werden, um hier das Zusammenstößen zu verhindern. Die Hausbesitzer wurden vielfach von Polizeibeamten auf ihre Streupflicht aufmerksam gemacht. Eine Reihe kleinerer Unfälle, durch die Glätte hervorgerufen, hat sich in den Vormittagsstunden zugegetragen.

#### Preisverbilligung für Hilfsbedürftige.

Die Bezugscheine für das durch das Reich verbilligte Fleisch werden an die vom Fürsorgeamt unterstützten Personen im allgemeinen an den für den Einzelnen festgesetzten Vorpreisen abgegeben. Diejenigen Unterstützungsempfänger, denen die Unterstützung in der Regel durch Vorkasse überwiesen wird (Sozialrentner, Kleinrentner), müssen sich zum Empfang der Bezugscheine an die zuständige Abteilung des Fürsorgeamts wenden.

Für die Organisationen der Kleinrentner und Sozialrentner empfiehlt es sich, ihre Mitglieder von diesem Verfahren zu verständigen.

Ueber die Ausgabe der Bezugscheine an Arbeitslosen- und Krüppelunterstützungsempfänger sind im Arbeitsamt Anschläge angebracht.

**Eine kürmische Stadtratsung.** Wie bekannt wird, kam es in der Stadtratsung am Donnerstag zu solch scharfen Auseinandersetzungen, daß die Sozialdemokraten den Sitzungssaal verließen. Da auch andere Parteien diesem Beispiel folgten, war der Oberbürgermeister gezwungen, die Sitzung vorzeitig zu schließen.

**Tarifverhandlungen im Bankgewerbe.** Wie uns der Deutsche Bankbeamtenverein, Gau Württemberg-Baden, mitteilt, hat der Reichsarbeitsminister den Reg.-Rat. Dr. Heilmann auf Grund der letzten Notverordnung zum besonderen Schlichter für die bindende Festsetzung der Gehaltsätze im Bankgewerbe bestellt. Der Schlichter hat die Ausprüche mit den Tarifparteien für Dienstag, den 22. Dezember anberaunt.

**Preußisch-Süddeutsche Klassenlotterie.** In der Donnerstagvormittagsziehung der Preußisch-Süddeutschen Klassenlotterie fielen zwei Gewinne zu je 100.000 RM, auf die Nr. 285 653, zwei Gewinne zu je 100.000 RM, auf die Nr. 344 399 vier Gewinne zu je 5000 RM, auf die Nr. 28 481, 175 294 und 16 28 Gewinne zu je 3000 RM, auf die Nr. 53 784, 174 679 und 271 24. In der Nachmittagsziehung fielen vier Gewinne zu je 10.000 RM, auf die Nr. 324 748, 396 891, zwei Gewinne zu je 5000 RM, auf die Nr. 199 155 und acht Gewinne zu je 3000 RM, auf die Nr. 187 364, 240 548, 312 474, 388 309, sowie zwei Gewinne zu je 2000 RM, auf die Nr. 3472.

**Bestrafung eines Wüstlings.** Am Donnerstag nachmittag nahm die Polizei in der Goethestraße einen ledigen Fuhrmann von hier fest, der kurz vorher ein 4 Jahre altes Mädchen in den Keller eines Hauses in der Kellenstraße gelockt und es dort zu unzüchtlichen Zwecken mißbraucht hatte. Der Wüstling wurde ins Bezirksgefängnis eingeliefert.

**Diebstähle.** Am Donnerstag abend machte ein lediger Kraftfahrer aus Königsbad der Polizei in der Karlsfriedrichstraße die Anzeige, daß ihm kurz vorher in der Altstadt sein Motorrad entwendet worden sei und daß er den Dieb zum Rondestplatz verfolgt habe. Auf die sofortige Fahndung des Beamten hin konnte der Täter kurze Zeit danach am Durlandertor festgenommen werden, als er im Begriffe stand, mit einer weiblichen Person auf dem Sojusstich den Platz in östlicher Richtung zu überqueren. Die polizeilichen Ermittlungen ergaben, daß der Täter, ein lediger 21 Jahre alter Autolehner, das Motorrad zuhause mit einem 19 Jahre alten Arbeiter entwendet hatte. Dieser konnte heute früh festgenommen werden. Beide wurden ins Bezirksgefängnis eingeliefert. — In einem hiesigen Warenhaus wurden von Diebshand 4 Sealpelze im Wert von 38 RM entwendet. — Am Donnerstag wurden der Polizei 2 Fahrraddiebstähle angezeigt. In letzter Zeit wurden in zahlreichen Fällen von Fahrrädern die Lampen entwendet.

**Das gefährliche Spiel auf der Straße.** Wonen Knab-Miniers auf der Straße gelangten in letzter Zeit wiederholt Schüler und junge Burschen zur Anzeige, so gestern wiederum drei junge Burschen in der Scheffelstraße.

#### Geschäftliche Mitteilungen.

Die Verkaufsstelle der Schmalzfabrik Solldammwerk G. A. Moritz, Entlinnen, Karlsruhe, Amalienstraße 29, führt für jeden Tag erstklassig verarbeitetes, beuames Schmalz. Nicht nur der Verzehrer findet orthoedische Schmalz und Stiefel in vorzüglicher Pakform, auch der Arbeiter und Sportler hat große Auswahl in Sportstiefeln und Halb-schuhen.

#### Beilagen-Hinweis.

Unter der heutigen Stadtafage liegt ein Protokoll der Firma Fritz Merkel, Straßstraße 26, über den beuamten Subbodenbelag Straßstraße, worauf wir besonders hinweisen.

## Der Weiterbetrieb der Bleag.

### Der ablehnende Standpunkt der Stadt Karlsruhe.

Zu der Meldung, daß die Verhandlungen über den Weiterbetrieb der Bleag zu einem günstigen Ergebnis geführt haben und die Uebernahme der Bahn durch die Deutsche Eisenbahnbetriebsgesellschaft in Berlin so gut wie gesichert sei, erfahren wir von anderer Seite, daß diese Meldung als verfrüht bezeichnet werden müsse.

Es wird insbesondere darauf hingewiesen, daß es die Stadt Karlsruhe nach wie vor ablehnt, Zuschüsse an die Deutsche Eisenbahnbetriebsgesellschaft für den Weiterbetrieb der Albtalbahn zu leisten und daß sie es insbesondere ablehnt, neue Bindungen gegenüber dieser Eisenbahngesellschaft einzugehen, durch die die Bemeunungsfreiheit der Stadt in bezug auf den Ausbau ihres Straßenbahnnetzes und des Vorortverkehrs benachteiligt würde.

Die Stadt Karlsruhe hat ebenso wenig wie andere Anlieger-Gemeinden Veranlassung, Zuschüsse an eine Eisenbahnbetriebsgesellschaft zu leisten, durch die nicht nur der Weitertrieb der Albtalbahn gesichert werden könnte, sondern auch andere Bahnen, die in den Bereich der Eisenbahnbetriebsgesellschaft gehören, saniert werden sollen. Außerdem ist zu beachten, daß der Kaufpreis von 500.000 RM., den die Eisenbahnbetriebsgesellschaft für die Albtalbahn bezahlen will, nur in Form von Aktien erlegt werden soll die heute schon, da die Eisenbahnbetriebsgesellschaft bisher schon dividendenlos gearbeitet hat, einen recht geringen Kurswert haben. Es ist auch darauf hinzuweisen, daß weder der Kreis, noch

andere Anliegergemeinden endgültige Beschlüsse wegen der Zuschüsse an die Eisenbahnbetriebsgesellschaft gefaßt haben.

Bedeutungsvoller als die Leistung der Zuschüsse ist für die Stadt Karlsruhe die Forderung von Bindungen, die von der Eisenbahnbetriebsgesellschaft gefordert werden. Es ist zu beachten, daß die Albtalbahn schon bisher ein Fremtkörper innerhalb des Karlsruher Stadtgebietes war und daß die Stadt infolge der Konfessionsbedingungen außerordentliche Schwierigkeiten hatte im richtigen Ausbau ihres eigenen Straßenbahnnetzes und ihres Vorortverkehrs. Ohne diese Bindungen wäre es der Stadt Karlsruhe schon lange möglich gewesen, die mit Recht dringend geforderte Straßenbahn nach Rippurr oder nach dem Wehrfeld zu bauen. Durch die Konfessionsbedingungen der Albtalbahn aber waren ihr die Hände gebunden. Es müßte also geradezu als wirtschaftlicher Sebstmord bezeichnet werden, wenn die Stadt Karlsruhe heute auf neue auf die schwer errungene Freiheit im Ausbau ihres Straßenbahnnetzes verzichten würde.

Ob die Deutsche Eisenbahnbetriebsgesellschaft imstande sein würde, ohne die geforderten Zuschüsse von der Stadt Karlsruhe und auf die Gefahr hin, daß die Stadt ohne Rücksicht auf die Albtalbahn den Vorortverkehr nach Rippurr entweder durch Errichtung einer Straßenbahnlinie oder Wiedereinführung des Omnibusverkehrs wieder aufnimmt, den Betrieb der Albtalbahn rentabel zu gestalten, dürfte demnach sehr fraglich sein.

## Darlehenskündigungen der Sparkasse.

### Mehr Abzählungen als Einzahlungen.

Die Städtische Sparkasse Karlsruhe schreibt uns:

Seit Anfang Juni 1931 sind bei der Sparkasse die Rückzahlungen erheblich höher als die Einzahlungen. Insbesondere letzte beuamlich am 13. Juli ein Sturm auf die Sparkassen wie überhaupt auf die Geldinstitute ein, der zu scharfen Nationalisierungsmaßnahmen der Reichsregierung Anlaß gab. Nach den Erfahrungen früherer Jahre war anzunehmen, daß dieser Ansturm nach kurzer Zeit wieder abflauen würde. Die Erregung dauerte aber diesmal längere Zeit, und wenn auch das Ansehen nach einiger Zeit aufhörte, so machte doch ein Teil der Kündigungen in den ersten Wochen fortwährend von den rationalisierten Abhebungsbeiträgen Gebrauch. In gleicher Weise liefen die Kündigungen für die größeren, mit Frist von 1 Monat oder 3 Monaten kündbaren Sparbeiträge ein. Wenn auch jetzt eine Beruhigung eingetreten ist und die gefälligsten großen Guthaben meistens nicht mit ihrem vollen Betrag abgehoben werden, so ist doch im zahlenmäßigen Ergebnis die Wirkung dieser Abhebungen infolge der größeren Summe reichlich so stark, wie in den früheren Monaten der Abzug der kleineren Beträge.

Dieses Verhalten eines Teiles der Spareinleger hat zunächst die Folge, daß die Kündigungsurschriften auch weiterhin eingehalten werden müssen, weil die geliehenden Zentralkassen bei dieser Sachlage schwerlich geneigt sein werden, auf diese Vorschriften zu verzichten oder sie zu mildern. Eine solche Milderung würde zweifellos eintreten, wenn man sicher wäre, daß bei völlig freier Verfügung über die Guthaben die Abhebungen nachlassen werden. Aber muß die bedauerliche Feststellung gemacht werden, daß die abgehobenen Beträge vielfach nicht der Wirtschaft zuzufleßen — dann würden sie als Einzahlungen wieder in Erscheinung treten —, sondern zu einem großen Teil auf gespeichert werden.

Die Sparkasse ist hinsichtlich ihres Geldstandes auf die Einzahlungen der Bürgererschaft angewiesen

und demgemäß bezüglich der Hingabe von Krediten und Darlehen abhängig von dem Bestand ihrer Einlagen. Wenn die Einlagen abnehmen, so muß die Sparkasse wie jedes Geldinstitut den Bestand der von ihr gewährten Kredite und Hypotheken entsprechend verringern. Lange Zeit hat man gehofft, daß der Gelddruck nur vorübergehend sei und mindestens ein erheblicher Teil der Gelder wieder der Kasse zuzufleßen werde. Der Verwaltungsrat hat daher von Kündigungen großen Umfanges vorerit abgesehen. Die Sparkasse behält sich zunächst mit ihrer Liquiditätsreserve und dann damit, daß sie bei den Geldzentralstellen teure Lombarddarlehen aufnahm. Jeder, der Tageszeitungen liest, weiß, welche hohen Zinsen für solche Darlehen bezahlt werden müssen; sie sind viel höher als die Höchstätze, welche die Sparkasse für eigene Ausleihungen irgend welcher Art erhält. Die Sparkasse hat hier im Interesse ihrer Kundenschaft noch ein übriges getan, indem sie diese hohen Kosten größtenteils auf sich behielt, ohne eine entsprechende Erhöhung der Sollzinsen vorzunehmen. Insbesondere hat sie den Zinsfuß für Hypotheken unverändert gelassen in der Hoffnung, daß nach einigen Monaten wieder normale Verhältnisse eintreten würden und der in zwischen entstandene Verlust erträglich sein werde.

Auf die Dauer ist jedoch dieser Zustand nicht haltbar. Die Spareinlagen fließen weiter ab und ein baldiger Rückfluß ist nach den Erfahrungen von nunmehr 6 Monaten nicht zu erwarten.

Die Sparkasse muß daher Vermögensbestandteile flüssig machen, um das geliehene Geld zurückzahlen zu können; auch die Geldgeber bestehen darauf, daß in dieser Richtung die nötigen Schritte getan werden. Der bis zum Eintritt der großen Geldkrise noch gangbare Weg, Hypotheken an Hypothekendarlehen zu verkaufen, welche das Kapital dem Schuldner belassen, kommt nicht mehr in Betracht, weil diese Institute jetzt nicht über die erforderlichen Barmittel zum Kauf verfügen. Infolgedessen bleibt der Sparkasse wie allen anderen Geldinstituten nichts übrig, als zu der harten Maßnahme der Kündigung zu schreiten. Der Verwaltungsrat hat mehrfach erwogen, in welcher Weise die Auswahl der zu kündigenden Anlagen gechehen soll. Er ist zu dem Ergebnis gekommen, daß die Bestimmung einer

Anzahl einzelner zu kündigender Hypotheken und Kredite deshalb sehr mühsam wäre, weil die Befragung des gesamten Kapitals zur Rückzahlung für den Schuldner bei der heutigen Lage auf dem Geldmarkt außerordentlich schwer ist. Eher wird es dem einzelnen Darlehensnehmer möglich sein, im Laufe einer Frist von 3 Monaten einen Teil seiner Schuld durch anderweitige Gelddaufnahme zu beschaffen, zumal wenn für diesen Teil eine Lösungsbewilligung oder Abtretung zur Verfügung gestellt wird, welche dem neuen Gläubiger den Eintritt in den gleichen Rang, also Sicherung durch Anteil an der ersten Hypothek für die abgezahlte Summe ermöglicht.

Die Sparkasse wird also ihren sämtlichen Schuldnern denjenigen Hunderttag der Darlehen kündigen, welcher erforderlich ist, um den Abzug der Spargelder auszugleichen.

Maßgebend soll für den einzelnen der Betrag sein, der ihm i. Jt. als Darlehen oder Kredit zugesagt wurde, so daß also derjenige, welcher bereits Abzahlungen an seiner Schuld vorgenommen oder den Kredit nicht völlig ausgenutzt hat, entsprechend berücksichtigt wird. Ueber die Höhe des zu kündigenden Hunderttages erhalten die einzelnen Schuldner demnach genaue Mitteilung.

#### Senkung der Sparkassenzinsen.

Wie wir hören, beabsichtigen die öffentlichen Sparkassen so rasch als möglich eine Zinssenkung im Sinne der Vorschriften der neuen Notverordnung vorzunehmen; jedoch müssen, bevor endgültige Entschlüsse getroffen und der Öffentlichkeit bekanntgegeben werden können, erst die Ausführungsbestimmungen zu der Notverordnung abgewartet werden. Die Sparkassen legen dabei als selbstverständlich voraus, daß durch eine einheitliche Regelung der Einlagenzinsen die für eine stetige und gesunde Kapitalbildung aufrecht erhaltenden Zinsüberbietungen für die Zukunft unterbunden werden.

## Das Geschenk für den Herrn:

### Fesch soll es sein! Aber sparen wollen Sie auch!

#### ALSO ZU

# HERMANN KARLSRUHE

## Mercedes-Schuhe

für Damen u. Herren, in Lack, braun u. schwarz Box calf. . . . . Paar **12.50**

Braune u. schwarze Leder-Kragenstiefel **11.90** warm gefüttert, bequeme Form

Schwarze n. braune Damen Überschuhe **5.95** mit Druckknopf

Der neue Ueberschuh **7.95** ganz a. Gummi, braun u. schwarz, mit neuartigem Patentversch.

## Praktische Weihnachts-Geschenke

Die größte Auswahl Die besten Qualitäten Die billigsten Preise

### WARMER HAUSSCHUHE

Kamelhaarart. Pantoffel 36-44, mit Filz- und Ledersohle . . . . . **1.75** Damen-Kamelhaarart. Kragen-Schuhe mit lester Kappe **2.35** Damen-Kamelhaarart. Kragen-Schuhe mit Filz- und Ledersohle **1.85** Kamelhaarart. Schnallenstiefel mit Filz- und Ledersohle . . . . . **2.95**

## Schuh-Danger

Das größte führende Haus.

- Schwarz und braun Rindbox-Herren-Halbschuhe mod. Form **6.95**
- Schwarze Rindbox Herren-Schnürstiefel bequeme Form **7.95**
- Damen Lack-Spangenschuhe elegante Form, amerikanischer Absatz **5.95**
- Feinfarbige Damen-Spangenschuhe m. Garnitur **6.95**
- Rindbox-Kinder-Schnürstiefel gute Ausführung 31/33 6.95 27/30 **5.65**
- Braune und schwarze Kinder-Halbschuhe breite Form, 27/35 **4.95**
- Graue Hausschuhe Ledersohle und Fleck Herren 1.25 Damen **95**

Größte Auswahl in Sport-, Ski- u. Motorradstiefel



















# Ski billiger als 1913

einwandfreie, schöne Bretter darunter Hickory mit Huitfeldt-Bindung

Mk. **16<sup>00</sup>** u. **19<sup>50</sup>**

Hasel-Skistöcke Paar **2.25**

Skistiefel **24<sup>80</sup>** handzwiegenäht

Volks-Skistiefel **18.60**

Jugd.-Skistiefel **14.60**

Ski-Anzug Ski-Tuch mar.-blau, imprägn.

Damen Herren **24<sup>00</sup>**

Kind.-Skianzug „Hasel“ 5 J. .... **7<sup>60</sup>**

Ski-Hosen Skituch, marine-blau, Dam. o. Herr. **10<sup>90</sup>**

Pullover ohne Aermel ..... **2.70** mit Aermel ..... **3.90**

Sport-Freundlieb

Wintersport-Preisliste gratis!

Erster Karlsruher Verein für Kanarienzucht mit Vogelschutz u. Pflege e. V.

## Große Kanarien-Ausstellung mit Vogelschau

am 19., 20. u. 21. Dez. im unteren Saale des Café Nowack. Vogelmarkt mit reichhaltigem Glückshafen und beste Kaufgelegenheit gut singender Kanarienhähne. (14846) Die Ausstellung ist geöffnet: Samstag und Montag von 9 bis 20 Uhr und Sonntag von 11 bis 20 Uhr. Zum freundlichen Besuch ladet ein Eintritt: **20 Pfg.** Der Vorstand.

## Fürstenbergstüble

(früher Malkasten) Hirschstr. 20a Telefon 1134

## Morgen Samstag mittag Eröffnung

Altbekannte ff. Küche. Gute Weine. Das beliebte Fürstenbergbier. Es ladet freundlichst ein (FHS067) Familie Hauer vorm. Rothausbräu.



## Solidus GESUNDHEITS-SCHUH GELENKSTÜTZE Ermässigte Preise

Karlsruhe Amalienstr. 23

## Doppelveranstaltung auf dem K.F.V.-Platz, Sonntag, 20. Dezbr.

1 Uhr K.F.V. - Villingen

3 Uhr V.I.B.-FC.Freiburg

## Sportplatz F.-C. Mühlburg

Sonntag, 20. Dezember, 2 Uhr

## Rheinfelden - Mühlburg

F. C. F. C.

## Phönix-Stadion

Samstag, den 19. Dezbr., nachm. 3 Uhr

## F.-C. Birkenfeld

Ermässigte Preise!

## Reichsbund der Kriegsbeschädigten

Kriegsteilnehmer und Kriegerhinterbliebenen Ortsgruppe Karlsruhe

Geschäftsstelle Kriegsstraße 200 Telefon 5938

Am Sonntag, den 20. Dezember 1931, nachmittags 2 Uhr im großen Saale der Stadt. Festhalle

## Weihnachtsfeier mit Kinderbescherung

unter freundlicher Mitwirkung der Polizeikapelle / Mitgliedern des Landestheaters / Tanzschule Mertens-Leger / Gesangsverein Sängerkunst. (151520)

Eintritt 60 Pfg. Mitglieder erhalten auf ihr Mitgliedsbuch 1 Freikarte. Kassenöffnung 9 1/2 Uhr.

## 25% Pelzwaren noch billiger

Nur Zirkel 32 Rabatt! 1 Treppe hoch - Kein Laden

W. Lehmann. Ratenaabk. der Beamtenbank.

## F.-C. „Südstern 06“

Karlsruhe. Samstag, 19. Dezbr. 20.15 Uhr in der Glashalle d. Stadt. Festhalle:

## Weihnachtsfeier

u. Mitwirkung v.: Frau. Elise Blauf, Kammerjägerin, Herr Karlheim, Pöster, Kammerjäger, Herr Josef Wurr u. Kiesel, Seb. Fänge, u. d. Vereinigung der teilw. Leitung Herr Hartmann. (15068)

Ausführung: P. A. L. Ende 8 Uhr.

## Werbedrucke

werden reich u. preiswert angefertigt in der Druck. & Ziergarten. (Badische Presse).

## Speisezimmer

zu kaufen gesucht. Rab. Unt. mit Preis unter 2 250 an die Bad. Presse.

## Ge sucht hochwertiger

(Schreib-)Tisch, gut mit Besch. Unt. mit Preis um 2 100 an die Bad. Presse.

## Füllöfen

mittlergr. Corra oder Draht, 1 t erb. kauft Hoffmann, Humboldtstraße Nr. 29.

## Radio-Apparat

zu kaufen, wenn moderne Uhren, Goldwaren oder Tafelgeräte in Zahlung genommen werden. Anzeig. unter 6 827/814881 an die Badische Presse Filiale Hauptpost.

## Ski

zu kaufen gesucht. Preisangebote unter 2 100 an die Bad. Presse. Moderner, gebrauchter Kinderwagen zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preis u. C1027 an Bad. Presse.

## 2 Paar gut erhaltene Damen-Schuhe

zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preis u. C1027 an die Bad. Presse. Fil. Hauptpost.

## Holländer

zu kaufen gesucht. Offerten mit 31021 an die Bad. Presse. Gut erb. Puppe und Kuscheltier gesucht. Angeb. mit 2 1041 an die Badische Presse.

## immobilien

## Haus

zentrale Lage, Nähe Hauptpost, 1x3 u. 1x4 Zimm.-Wohnungen in Randorten und Wertstoffe, auch als Einfamilienhaus geeignet. ca. 18 000 M zu verfr. Offert. unt. 6 2 839 an die Badische Presse Filiale Hauptpost.

## Oelmalkasten

Aquarell-, Pastell- u. Stoff-Malkasten finden Sie billig und gut im Künstler-ermäßigten KIRCHENBAUER Spezialgeschäft f. Mal- u. Zeichenbedarf, Karlsruhe, Passage 9/11.



# Was schenke ich einem Herrn?

Auch die Preise für Herren-Artikel sind wesentlich herabgesetzt.

- Herren-Umlegekragen halbst., in Einzelpackung, moderne Form . . . . . **3 Stück 90**
- Herren-Umlegekragen mod. Form . . . . . **35**
- Selbstbinder schöne Muster, reiche Auswahl . . . . . **45**
- Selbstbinder teils Reine Seide, aparte Muster und Streifen . . . . . **95**
- Herren-Hoenträger-Garnituren in Geschenk-Packung . . . . . **1.75 1.25**
- Herren-Oberhemden weiß, geschmackv. Einsätze, dauerhafter Rumpfstoff . . . . . **2.75**
- Herren-Sporthemden mit festem Kragen und Krawatte, gerahmt, mod. Muster . . . . . **3.75**
- Herren-Oberhemden lbg. Popeline, mit 1 Krag.geschm. Dessins . . . . . **3.90**
- Herren-Schlafanzüge Flanell, schöne Streifen, Form offen u. geschlossen zu tragen **9.75 6.75**
- Herren-Hüte moderne Farben gerahmt, in Flach- u. Rollrand **3.90**
- Herren-Haarfilz-Hüte II. Wahl, in mod. Formen u. Farben Einzelstücke **7.50**
- Herren-Sport-Mützen flotte Form, Kleids. Muster **1.90 1.45**

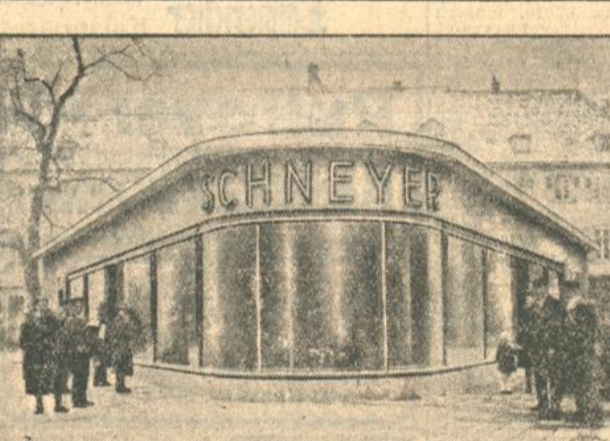
Ein schönes praktisches Geschenk ist ein Regenschirm!

- Herren-Schirme gute Halbselbe, geschmackv. Griffe . . . . . **4.75**
- H-Schirme pr. Qual. mit echt. Rohr- u. Naturholzgriffen **7.90 8.50**
- Herren-Stock-Schirme gute Qual., solide Ausf. **9.75 11.50**
- Damen-Schirme farbig Kunstseide, 16teilig, elegante Muster Randbordüren, aparte Griffe . . . . . **4.90**
- Dam.- u. Herr.-Schirme Strapazier-Qualität . . . . . **2.95**
- Damen-Schirme farb. Kunstseide und Luxus-Gestell . . . . . **6.75**
- Kinder-Schirme für Knaben und Mädchen, Rundhaken v. . . . . **1.90**
- Herren-Berufs-Kleidung in nur empfehlensw. Qualität, gut zweckmäßiger Verb. f. alle Berufe, bes. preiswert

Neu aufgenommen: Jugend-Ski komplet, mit guter Huitfeldt-Bindung 180 160 150 140 cm und 1 Paar Hasel-Skistöcken Garnitur **15.50 13.50 11.50 10.50**

Schlittschuhe in allen Größen, Marke Stürmer **2.25** Rodel-Schlitten **3.90**

# KNOPE



In dieser Verkaufsstelle

Karlstrasse (am Ludwigsplatz) finden Sie für wenig Geld, gute Herren-Kleidung und sämtliche Herren-Artikel Praktische Geschenke für den Herrn Herren-Moden

# SCHNEYER

Besichtigen Sie bitte unsere 6 Schaufenster. Sonntag von 11-18 Uhr geöffnet!

Zu Weihnachten empfehle ich meine Spezialitäten: Fst. Weinbrand . . . . . 1/2 Fl. 4.90 1/2 Fl. 2.70 la altes Kirschwasser 1/2 Fl. 6.75 1/2 Fl. 3.60 Liköre, eigene Abfüllung: Chartreuse, Cherry-Brandy Boonekamp, Magen-Likör Burgunder-Punsch Fst. Batavia-Appak und fst. Jamaika-Rum Auf alles noch 5% Rabatt

# Heute PA-LI Heute

Das aktuellste Filmwerk



## Der Herzog von Reichstadt

Ein historisches Kolossalgemälde, das tragische Schicksal des

## Herzogs von Reichstadt des „Königs von Rom“

Regie: W. V. TURJANSKY

Darsteller: Alfred Abel, Lien Deyers, Walter Edhofer, Eugen Klöpfer, Eugen Burg, Jack Mylong-Münz

Beiprogramm wie immer sehenswert! - Jugendliche haben Zutritt!

## Molke-ei-Spezialgeschäft

ganz modern eingerichtet, in größerer Badischer Kreisstadt (18 000 G.) einzig a. Blage, in allerbest. Geschäfts-lage, zum Kaufhaber sofort günstig zu verkaufen. Angeb. unter 2 22229a an die Badische Presse.

## Mittlere Metzgerei

bei hoher Anzahlung zu kaufen gesucht. Angebote unt. 2 22229a an d. Badische Presse.

## Liegestühle

A.-Jörg, Amalienstr. 59

Zu Weihnachten elegante Zuglampen mit Seldenschirm außergewöhnlich billig. Beleuchtung KARRER Amalienstr. 25 a gegenüber Postcheck.